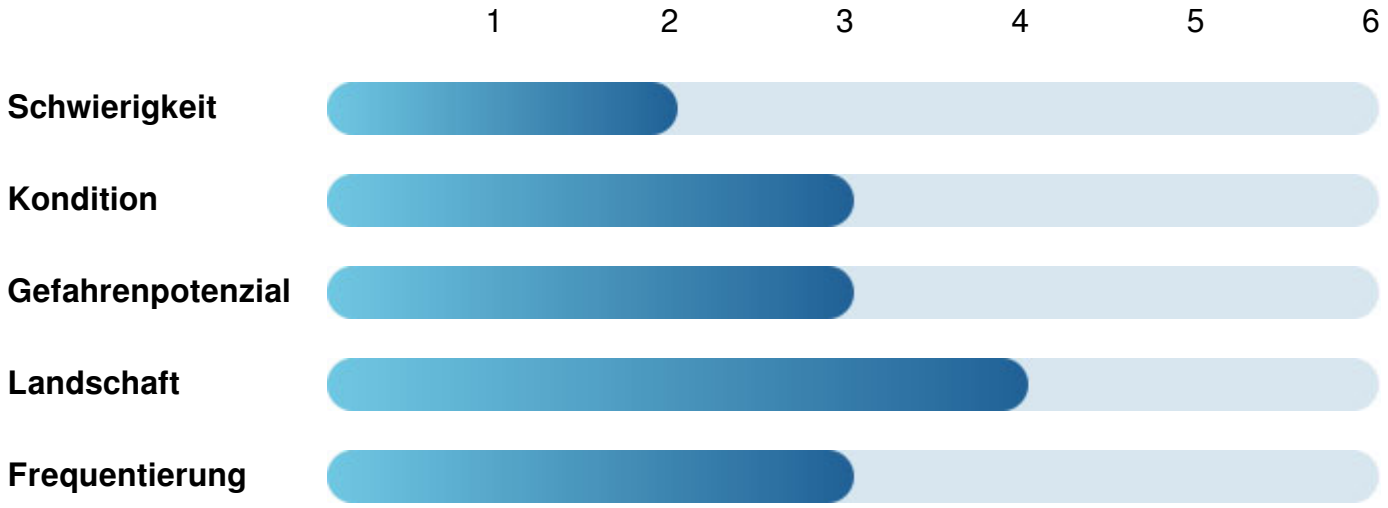
Kleiner Gilfert (ca. 2380 m)

Skitour | Tuxer Alpen

1100 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Kaum einer kennt den Kleinen Gilfert, alle rennen auf den großen Bruder. Doch die Einheimischen wissen die schönen Hänge und die deutlich ruhigere Route zu schätzen. Dafür nehmen sie gerne den ca. einstündigen Anmarsch durchs Nurpenstal in Kauf. Seit einigen Jahren ist der Gipfel um eine Attraktion reicher: ein großes Kreuz und ein Friedenssymbol vereint dort die 9 Weltreligionen.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Über die Inntalautobahn (A93 bzw. A12) bis zur Ausfahrt Vomp. Dann nach Pill und hier abzweigen nach Weerberg. Durch den Ort hindurch, an der Abzweigung nach Hausstatt vorbei, und weiter nach Innerst. Gebührenpflichtiger Parkplatz (3 Euro / Stand 2011).

Ausgangspunkt: Parkplatz beim Gasthof Innerst (1283 m) bei Weerberg.

Route: Direkt oberhalb des Parkplatzes geht es über den Wiesenhang (Südwesthang) hinauf zum Waldrand, wo man auf eine Forststraße trifft. Auf ihr nach rechts und immer auf dem Weg bleibend ins Tal hinein. An der Stallenalm (1617m) vorbei. Der Weg führt auf einer Brücke über den Bach, weicht in die rechte Hangseite aus, führt aber weiter taleinwärts. Dann überquert die Almstraße erneut den Bach auf einer Brücke. Direkt danach Weggabelung. Hier nicht mehr weiter taleinwärts, sondern auf dem Almweg oberhalb schräg empor. So quert man in die Hänge rechts des Hochlegers der Unteren Nurpensalm (1954m), mit deutlichem Abstand zur Almsiedlung. Nun ziemlich geradewegs empor bis man unter dem felsigen Kamm des Pfaffenbichl das Gelände abflacht und man auf einer Art Terrasse bequem nach rechts (Süden) in den nordwestseitigen Gipfelhang queren kann. Über ihn empor bis zu den Gipfelfelsen des Kleinen Gilfert. Dann weicht die Route meist auf seine Rückseite aus, wo man von Osten her bequem mit Ski den höchsten Punkt erreicht.

Anfahrt: In etwa entlang des Anstieges. Bei sicheren Verhältnissen ergeben sich aber auch noch weitere Abfahrtsvarianten. So kann man beispielsweise vom Grat südlich des Gipfels über steile Hänge (Lawinengefahr unterm Grat beachten!) abfahren und kommt so in die Route zum Rosskopf.

Charakter: Der Kleine Gilfert bietet eine deutlich ruhigere Alternative zum großen und berühmten Bruder. Dabei findet man hier ebenfalls weites, schönes und kupiertes Skigelände. Die Route weist keine technischen Schwierigkeiten auf, ist bei richtiger Spurwahl auch nicht besonders steil (meist ideale Neigung). Einziger Nachteil: der etwas lange Anstieg durchs Nurpenstal. Auch als Schneeschuhtour geeignet.

Lawinengefahr: gering bis mittel (bei richtiger Spurwahl auf der Normalroute); die erwähnte Abfahrtsalternative ist deutlich mehr gefährdet.

Exposition: überwiegend West und Nordwest (in den abfahrtsrelevanten Teilen).

© Tourentipp.com 2025

Aufstiegszeit: 3 Stunden

Tourdaten: ca. 1100 Höhenmeter von Innerst

Jahreszeit: Januar bis April

Stützpunkt: -

Karte: Kompass Blatt 28, Achensee/Rofan/Zillertal, 1:50.000. Oder WK 151 von freytag & berndt „Zillertal/Tuxer Voralpen“, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2025